

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 1: Neujahrs-Nummer

Artikel: Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen
Autor: Mincieux, Annie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die unorthographische, schweiz.
Geographie in kleinen Dialogen
Von Annie Mincieux

V.

Café-Gespräche und Geklatsch

A.: „Sie, Sie, Cohn“, kennen Sie den Komparativ von Julie?

B.: Also? „Julier, pass“ en Sie doch auf, wenn ich Sie belehre!

C.: Fauler Witz! „Thu Sie's“ zu den Uebrigen . . . Kennen Sie das Paar dort drüber?

D.: Ja — „Sie - Er“ beide grässlich . . . sie sieht aus „wie die Cohn“ aus Neutomischel. Ist ihr Pelzkragen echter Hermelin?

E.: Ja woher? Mara „bu, Ochs,“ aber die Perlen, „die die Cohn“ im Theater trug, waren echt. Ich könnt' sie nicht

bezahlen, bin nicht bei „Cassa, rate“ mal, wie viel mir fehlt!

F.: Was kann ich dafür, wenn der „Willi sau“ dumm ist, und sein „Täsch“ li leer?

G.: Wolf „ram sei“ ruhig. Spielen wir lieber Jass oder Skat, aber „Solo, tour-n“ é mag ich nicht.

H.: Dann ist's wohl ratsam, dass man vorher seine blauen L „appen zählt“!

I.: Wer hat eigentlich drüber das Bild von der Ta „glion“ gemalt?

K.: Wer anders als: „Er, Lenbach“!

L.: Ja, wenn man so denkt, wie viele „Meister schwanden“ schon dahin?

M.: Deren Werke immerhin einen „schönen Wert“ behalten! Wie gehts übrigens der Malerin Else Scholz?

N.: „E. Scholz? Matt“ ist sie von Ueberanstrengung. Der Ungar würde sagen: „Obär hoffän“ muss man immär!“ Spielen Sie noch Horn?

O.: Natürlich! Als ich neulich über die „Gletsch“ er nach Italien wanderte, in „Rom ans Horn“ nur dachte, bekam ich Heimweh. Ich fand dann Trost bei meinen „Dachsen“, da ich's bis jetzt noch nicht zu einem „Leu bringen“ konnte.

P.: Mich beruhigt die „See, wen“ n ich nervös bin, auf dem „Meer entschwand“ all mein Heimweh und Wasserfurcht.

Q.: (Zur Kellnerin) Wissen Sie schon, El „sa, Maden“ waren neulich am Käse, den Sie mir servierte (singt) In den Sternen „stands“ geschrieben . . .

R.: Um Gotteswillen hört auf; als Ihr letzthin „sangt, Gallen“ steine taten mir gleich weh, sodass ich eine „Kampher“-einspritzung machen musste.

S.: Ein grosser „Wall is“ t dagegen: Nicht dran denken!

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Grand Cinema

LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.

4 Akte Das grandiose Filmwerk 4 Akte

Die Geheimnisse von Paris

(Les mystères de Paris)

Nach dem berühmten Kriminal- und Abenteuer-Roman von Eugène Sue.

I. Teil: Die Goualeuse und die Chouette.

In der Hauptrolle: Olga Benetti

Sowie ein weiteres

Pracht-

Neujahrs- Programm!

Eigene Hauskapelle.

Vereinshaus z. Sonne

Hohistrasse 32 — Zürich 4 1951

empfiehlt seine geräumigen Lokale für Vereins- und Familienanlässe bestens. — ff. Endemannbier, hell und dunkel. — Prima Küche, reelle Weine. E. Schwager-Hauri.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH :: A. Tändury & Co.

Grösstes Cafehaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimliches Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.

Es empfiehlt sich

Frau Hug

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr

Variété

Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die Hose des Tenors“, Operettenschwank von Rob. Stolz, Max Lampf, bayrischer Komiker, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker)

Täglich abends 8 Uhr: „Der Herr von Nr. 13“, Intermezzo in 1 Akt von Ray, und das übrige sensat. Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. Januar, abends 8 Uhr

Internat. Radrennen auf der Bühne; Tré-Ki, der beste franz. Komiker, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22

Täglich 1886

von 4—6½ Uhr: Künstler-Konzerte

” 8—11 „ Cabaret-Vorstellung

Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Stadtbekannt

7 sindli Keller & Rüche

Rennweg Strehlg.

300,000

Leser ca. pro Nummer hat die altebekannte „Schweizer Zeitung“ in Zürich 2a (Verlag: A. G. Jean Frey). — Diesezeitung ist im 30. Jahrzehnt und ist in über 4000 Orten verbreitet. :: ::

Personal-Such e finden daher durch dieses Blatt eine intensive Verbreitung.

Hotel, Pension Allmend Flunter

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telefon Hoff. 2028

5 Minuten oberhalb des Tramhaltestelle Kirche Flunter.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee. Tee

und Chocolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Löwen- und Bärenzwingen

nach Hagenbecker Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Walzergraben zu leben, unter Föderlüschen, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig. Bärenzwingen, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuch - Zürich.

JÄGERSTÜBLI :: BADEN

Café - Restaurant (neu renoviert)

ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche

Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich

Frau M. Voegelin

Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-

str. 47. Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.

Frl. Jos. Berta Jäger.